



Arndt Werner – Mainzer Str. 97 - 55218 Ingelheim
Stadtverwaltung Ingelheim
Oberbürgermeister Ralf Claus
Fridtjof-Nansen-Platz 1
55218 Ingelheim

Ingelheim, den 13.09.2024

Anfrage Hitzecheck und Versiegelung

Sehr geehrter Herr Claus,

der europäische Klimadienst Copernicus meldete am 6. September 2024, dass die Sommermonate Juni, Juli und August 2024 so warm wie nie seit Beginn der Aufzeichnungen waren. Diese Hitzerekorde verbundenen mit der Trockenheit, gefolgt von Starkregen und Hochwasser der letzten Jahre, haben spürbar gemacht, dass die Klimakrise auch in Deutschland und Ingelheim angekommen ist.

Im ersten Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe (DUH) unter den 190 deutschen Städten mit mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern wurde die Flächenversiegelung und die Grünausstattung betrachtet. Das Ergebnis ist: Sie sind gleichzeitig stark versiegelt und bieten zu wenig kühlende Grünfläche (siehe Zu viel Grau, zu wenig Grün: Viele deutsche Städte fallen durch im ersten Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe – Deutsche Umwelthilfe e.V. (duh.de)).

Zur Bewertung wurde der durchschnittliche Anteil der Versiegelung von Siedlungs- und Verkehrsflächen herangezogen. Dieser liegt laut Umweltbundesamt aktuell bei 45 Prozent. Daraus wurden drei Kategorien gebildet:

- über 50 Prozent: rot
- 45 bis 50 Prozent: gelb
- unter 45 Prozent: grün

Zur Bewertung des Grünvolumens wurde die Verteilung der Grünvolumenzahl aller Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern herangezogen. Diese reicht von 1,35 bis 6,73 m³ Grün / m² Fläche. Daraus wurden drei Kategorien gebildet:

- unter 2 m³/m²: rot
- 2 bis 4 m³/m²: gelb
- über 4 m³/m²: grün

Wir haben nachgefragt wie denn die beiden Werte für die Stadt Ingelheim ausfallen. Ergebnis des Hitzechecks für Ingelheim:

- versiegelter Anteil der Fläche: 51,4 %
- Grünvolumen: 1,76 m³/m²

Damit erhielt Ingelheim auch die rote Karte, ebenso wie z. B. Mainz, Bingen und Ludwigshafen.



Im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stelle wir folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen des Straßenbaus inkl. Bürgersteige (Neubau, Sanierung, oder Umbau) wurden seit 2015 durchgeführt? Bitte tabellarisch nach Jahr auflisten.
2. Welche Maßnahmen des Straßenbaus inkl. Bürgersteige sind für die kommenden fünf Jahren geplant?
3. Bei welchen der Maßnahmen aus den Fragen 1 und 2 sind Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen ö. ä. umgesetzt worden bzw. geplant? Bitte tabellarisch nach Quadratmeter der entsiegelten Fläche, Anzahl der Bäume und nach Jahr auflisten
4. Mit welchen Mitteln im Haushalt werden die Maßnahmen der Frage 2 finanziert?
5. Welche konkrete Flächen mit Anlagen, Einrichtungen und sonstigen Maßnahmen, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, gemäß § 5 (2) Nr. 2c BauGB sind im Entwurf des Flächennutzungsplanes vorgeschlagen oder kommen dafür in Frage?
6. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind geeignet, den Versiegelungsanteil zu reduzieren und den Grünvolumenanteil zu erhöhen, um Ingelheim in die **grüne** Kategorie zu bringen?

Wir bitten um Beantwortung der Fragen in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 24.09.2024.

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet
Arndt Werner
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ingelheim